Kanton Schaffhausen

Gemeinde Stetten

Teilrevision Nutzungsplanung

Inventar der Schutzobjekte
gemäss Art. 6 Abs. 1 NHG
(Denkmalschutzinventar)

Einwendungsverfahren

Einwendungsverfahren vom …….. bis ……..

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am ……..

Der Gemeindepräsident

……
Urs Lichtensteiger

Die Gemeindeschreiberin

……
Rachel Geuggis

Öffentliche Auflage vom …….. bis ……..

Genehmigt durch den Regierungsrat am ……

Der Staatsschreiber

……
Dr. iur. Stefan Bilger

Stand: 18.08.2022

Vers.-Nr. 31 / 000a **G-Buch Nr.** 42
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse (bei Nr. 5)

Objekt Bezeichnung Brunnen

Datierung 1868

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Laufbrunnen mit grossem, hausteinernem Trog von 1868. Der Brunnen steht an der platzartigen Erweiterung der Dorfstrasse vor dem ehemaligen Waschhäuschen und trägt hier zum dörflichen Gepräge von Stetten bei. Dabei zeugt er in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Waschhaus von seiner früheren Zweckbestimmung.

Der Brunnen ist in seiner historischen Substanz und als charakteristisches Element im Strassenraum schützenswert. Seit 1995 ist er als Kulturobjekt im Zonenplan verzeichnet.

Foto-Nr. 140e (2020)

Foto-Nr. 147e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 000b **G-Buch Nr.** 88
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Brunnen beim ehem. Waschhaus

Datierung (1852) 1950i

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Der Laufbrunnen mit langem Brunnentrog stammt in seiner Substanz von 1950; ersetzt wohl aber einen Vorgängerbrunnen von 1852.

Durch seine unmittelbare Nähe zum ehemaligen Waschhäuschen zeugt er von seiner früheren Zweckbestimmung. An der platzartigen Erweiterung der Dorfstrasse stehend trägt er massgeblich zum bäuerlichen Gepräge von Stetten bei.

Der Brunnen ist als charakteristisches Element im Strassenraum schützenswert. Seit 1995 ist er als Kulturobjekt im Zonenplan verzeichnet.

Foto-Nr. 228e (2020)

Foto-Nr. 226e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 000c **G-Buch Nr.** 89
Strasse, Ortsteil bei Dorfstrasse 32

Objekt Bezeichnung Brunnen

Datierung 1991

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Einfacher Laufbrunnen, der in seiner Substanz von 1991 stammt. An dieser Stelle befand sich im 19. Jahrhundert ein grosses Becken, das auf dem Katasterplan von 1868 mit *Wassersammle* bezeichnet ist.

Der zwischen den Gebäuden Wassergasse 1 und Dorfstrasse 32 liegende, von Gärten eingefasste kleine Platz mit Laufbrunnen trägt massgeblich zum bäuerlichen Gepräge von Stetten bei.

Der Brunnen ist als charakteristisches Element im Strassenraum schützenswert. Seit 1995 ist er als Kulturobjekt im Zonenplan verzeichnet.

Foto-Nr. 216f (2020)

Foto-Nr. 216g (2020)

Vers.-Nr. 31 / 001 **G-Buch Nr.** 919
Strasse, Ortsteil Im Chloster 2

Objekt Bezeichnung Wohnhaus "Chlostergüetli"

Datierung 1845 / 2. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das 1843 am Dorfrand erbaute Bauernhaus hat durch eingreifende Umbauten in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts viel an historischer Substanz eingebüsst. Zum ursprünglichen Erscheinungsbild tragen heute nur noch die Gliederung in mehrere Nutzungszonen sowie die Tenntoreinfassung mit der Datierung 1845 bei. Ansonsten ist kaum noch historische Bausubstanz erkennbar.
Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Am südöstlichen Dorfeingang nimmt der nahe an der Strasse stehende Baukörper eine wichtige Stellung ein und bildet gleichzeitig die Grenze zur modernen Siedlungserweiterung nach 1950.

Foto-Nr. 002 (2020)

Foto-Nr. 008 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 003 **G-Buch Nr.** 56
Strasse, Ortsteil Schlossstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Stall / Remise

Datierung (19. Jh.) / 1. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Auf dem Katasterplan von 1868 ist an der Stelle des südlichen Gebäudeteils ein traufständig zum "Im Chloster" ausgerichtetes Bauernhaus mit zwei Wohnteilen sowie einer östlichen Ökonomie dargestellt. Dieses wurde in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts durch die heutigen Pultdachan-bauten (Ställe) ersetzt. Beim nördlichen Baukörper unter steilem Satteldach dürfte es sich um eine jüngere Erweiterung (vor 1868) des oben beschriebenen Bauernhauses handeln. Dieses Ökonomiegebäude wurde jedoch seinerseits mehrfach umgebaut und verändert, so dass nur noch wenig ältere Bausubstanz erhalten ist.
Das unmittelbar an der Schlossstrasse stehende Gebäude prägt mit seinem Volumen das Ortsbild.

Foto-Nr. 016 (2020)

Foto-Nr. 024 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 004 **G-Buch Nr.** 48
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 2

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17. /18. Jh. / 1991

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Kopfbau einer ins 17./18. Jahrhundert datierenden Häuserzeile. Als Teil des ältesten Baubestandes von Stetten kommt der Häuserzeile eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Der Hausteil erfuhr 1991 einen tiefgreifenden Umbau. Das Bauvolumen aus dem 17./18. Jahrhundert blieb dabei erhalten. Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes aber nicht zu verzeichnen.

Der mit seiner Giebelfassade unmittelbar an die Schlossstrasse grenzende Kopfbau ist von ortsbaulicher Bedeutung.

Foto-Nr. 021 (2020)

Foto-Nr. 027 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 005 **G-Buch Nr.** 49
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 4

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17. /18. Jh. / 2. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Bestandteil einer ins 17./18. Jahrhundert datierenden Häuserzeile. Als Teil des ältesten Baubestandes von Stetten kommt der Häuserzeile eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Der Hausteil, welcher bereits 1969 stark umgebaut wurde, erfuhr kürzlich eine weitere tiefgreifende Umgestaltung bzw. wurde gänzlich ersetzt.

Foto-Nr. 027f (2020)

Foto-Nr. 021f (2020)

Vers.-Nr. 31 / 006A **G-Buch Nr.** 50
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 6a

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1891 / frühes 21. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Die 1891 anstelle eines Vorgängers erbaute Stallscheune wurde kürzlich zu Wohnzwecken ausgebaut. Dabei wurde die historische Bausubstanz reduziert und das Erscheinungsbild stark verändert.
Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Foto-Nr. 091f (2020)

Foto-Nr. 049e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 007 **G-Buch Nr.** 51
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 8

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17. /18. Jh. / 1986

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Bestandteil einer ins 17./18. Jahrhundert datierenden Häuserzeile. Als Teil des ältesten Baubestandes von Stetten kommt der Häuserzeile eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Der Hausteil wurde 1986 im Innern eingreifend umgebaut. Das Gebäudeäussere ist noch relativ ursprünglich erhalten.
Gesamthaft ist der Eigenwert aber geschmälert.

Foto-Nr. 36e (2020)

Foto-Nr. 206e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 007A **G-Buch Nr.** 51

Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse (ohne Nr.), bei Nr. 6a

Objekt Bezeichnung Garage

Datierung nach 1868, 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Bei dem Pultdachanbau aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts könnte es sich um ein ehemaliges Waschhaus handeln.

Der Anbau dient heute als Garage. Dem Nebengebäude kommt keine denkmalpflegerische Bedeutung zu.

Foto-Nr. 091e (2020)

Foto-Nr. 091f (2020)

Vers.-Nr. 31 / 010 **G-Buch Nr.** 34

Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 1/1a

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1816 /1980 / frühes 21. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das ehemalige Bauernhaus wurde 1816 in der Gabelung Lohnemer-/Rotackerstrasse erbaut und bildete hier den nordöstlichen Abschluss des Dorfes. In den 1980er Jahren erfuhr der Wohnteil einen Umbau. Im frühen 21. Jahrhundert erfolgte der Ausbau des Ökonomieteils zu Wohnzwecken (heute Vers.-Nr. 401, GB-Nr. 1073). Während die Gliederung und einige historische Elemente (Fenster- und Toreinfassungen) an der Hauptfassade nach Süden noch gut erhalten sind, zeigen sich die übrigen Fassaden stark verändert. Gesamthaft ist der Eigenwert durch diese Eingriffe geschmälert.

Ortsbaulich nimmt der Bau am Dorfausgang gegen Lohn und an der Gabelung Rotacker-/ Lohnemerstrasse eine wichtige Position ein und markiert den historischen Abschluss des Dorfes.

Foto-Nr. 080e (2020)

Foto-Nr. 056e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 011 **G-Buch Nr.** 111

Strasse, Ortsteil Lohnemerstrasse 9

Objekt Bezeichnung Vielzweckbauernhaus "Fernsicht"

Datierung um 1895

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das um 1895 neu erbaute Bauernhaus ist das einzige aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert erhaltene Vielzweckbauernhaus in Stetten. Der gänzlich verputzte Wohnteil, der unter demselben Satteldach liegt wie der Ökonomieteil, ist durch einen strassenseitigen sowie einen rückseitigen Querfirst ergänzt. Das gut erhaltene, historistisch geprägte Bauernhaus ist typologisch einzigartig in Stetten.
Das Vielzweckbauernhaus wurde um 1895 als eines der ersten Gebäude ausserhalb des Dorfkerns erbaut und markiert heute den Übergang zwischen historischem Dorfkern und jüngerem Wohnquartier. Das bis heute stark bäuerlich geprägte Gebäude trägt zum Situationswert des Ortsrandes bei.

Foto-Nr. 062e (2020)

Foto-Nr. 064e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 013 **G-Buch Nr.** 13
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 10

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1814 / 1864i / Ende 20. Jh. / 2012

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das 1814 erbaute ehemalige Bauernhaus wurde gemäss Bauinschrift 1864 westseitig um eine Scheune erweitert. Zwischen 1973 und 1988 erfuhr das Gebäude eine umfassende Sanierung. In jüngerer Zeit erfolgte eine Fassadenrenovation sowie ein durchgreifender Umbau des Innern. Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Ortsbaulich nimmt der Bau eine besondere Lage ein, zeugt er doch von der Erweiterung des Dorfkerns im frühen 19. Jahrhundert. Das Bauernhaus wurde im vormals ganz unbebauten Baumgarten nördlich des Strassendorfes errichtet.

Foto-Nr. 124 (2020)

Foto H.Werner 1965. StASH

Vers.-Nr. 31 / 014 **G-Buch Nr.** 30
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 2 und 4

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17./18. Jh. / Ostteil 1970 / 1990

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das ehemalige Bauernhaus, erbaut vor 1810, ist heute in zwei Wohneinheiten gegliedert: Während der westliche Wohnteil unter steilem Satteldach noch Bausubstanz aus dem 17./18. Jahrhundert enthalten dürfte (Dach und Umfassungswände), wurde der ehemalige Ökonomieteil 1970 durch einen Neubau ersetzt.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Das Gebäude steht an ortsbaulich sensibler Lage bei der Kreuzung Dorf-/Rotacker- und Schlossstrasse.

Foto-Nr. 096 (2020)

Foto-Nr. 044 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 015 **G-Buch Nr.** 29
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 6

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17./18. Jh. / 2. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das im Kern ins 17./18. Jh. datierende Gebäude ist auf dem Katasterplan von 1868 als Doppelbauernhaus mit firstparalleler Teilung dargestellt. Die rückseitigen Ökonomieteile wurden in der 2. Hälfte des 20. Jhs. zu Wohnzwecken ausgebaut. Historische Bausubstanz dürfte in Form von Umfassungswänden und Dachwerk noch weitgehend erhalten sein.
Zusammen mit den benachbarten Gebäuden Dorfstrasse 8, 14 und 16 (Vers.-Nrn. 18, 19, 20) gehört Dorfstrasse 6 zu den wenigen Häusern in Stetten, deren Erscheinungsform und historische Bausubstanz noch relativ intakt erhalten sind. Die wertvolle Häusergruppe zählt zum ältesten Baubestand von Stetten und ist somit auch von siedlungsgeschichtlicher Bedeutung. Der nahe an die Strasse rückende Baukörper ist ortsbaulich prägend.

Foto-Nr. 097e (2020)

Foto-Nr. 118e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 017 **G-Buch Nr.** 776
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 10

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1877 / 1990

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Die ehemalige Stallscheune wurde 1877 als Erweiterung eines bestehenden Vielzweckbauernhauses (als westlichster Teil) erbaut.
1991 erfolgte ein tiefgreifender Umbau zum Wohnhaus, bei dem historische Substanz verloren ging und das Erscheinungsbild stark verändert wurde. Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Foto-Nr. 034e (2020)

Foto-Nr. 262 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 018 **G-Buch Nr.** 27
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 8

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17./18. Jh. / 1970er Jahre

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das im Kern ins 17./18. Jh. datierende Bauernhaus besass im 19. Jh. zwei strassenseitige Wohnteile mit rückseitiger Ökonomie (Katasterplan 1868). Letztere wurde nachträglich nach Norden erweitert. Das Wohnhaus erfuhr in den 1970er Jahren einen Umbau, bei dem die Binnengliederung und Teile der Südfassade erneuert wurden. Bauvolumen und Erscheinungsbild blieben dabei weitgehend unverändert; historische Bausubstanz dürfte in Umfassungswänden und Dachwerk erhalten sein. Zusammen mit den benachbarten Gebäuden Dorfstrasse 6, 14 und 16 (Vers.-Nrn. 15, 19, 20) zählt es zu den wenigen Häusern in Stetten, deren Erscheinungsform und historische Bausubstanz noch relativ intakt erhalten sind. Der wertvollen Häusergruppe kommt als ältestem Baubestand von Stetten eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Foto-Nr. 416 (2020)

Foto-Nr. 417 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 019 **G-Buch Nr.** 26
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 14

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung (18. / 19. Jh.) / 1871 / Ende 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das auf dem Katasterplan von 1868 ersichtliche Ökonomiegebäude wurde 1871 zu einem Vielzweckbauernhaus umgebaut oder gänzlich ersetzt. Das etwas zurückversetzte, giebelständig zur Strasse orientierte Gebäude ist baulich eng mit dem Nachbarhaus Dorfstrasse 16 verbunden. Es zeichnet sich durch eine regelmässig gegliederte Hauptfassade aus, hinter welcher die Hauptwohnräume liegen. Der rückseitige Ökonomieteil wurde 1977 zu Wohnzwecken ausgebaut und 1988 durch einen Stallanbau ergänzt. Zusammen mit den benachbarten Gebäuden Dorfstrasse 6, 8 und 16 (Vers.-Nrn. 15, 18, 20) gehört Dorfstrasse 14 zu den wenigen Häusern in Stetten, deren Erscheinungsform und historische Bausubstanz noch relativ intakt erhalten sind.

Foto-Nr. 135e (2020)

Foto-Nr. 128e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 020 **G-Buch Nr.** 25
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 16

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17./ 1.H. 18. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das ins 17. oder frühe 18. Jh. datierende ehemalige Bauernhaus wurde nachträglich (vor 1868) nach Norden erweitert. 1982 erfuhr das Gebäude einen Umbau, wobei der ehemalige Ökonomieteil im Westen sein heutiges Erscheinungsbild erhielt.

Die markanten Fassaden in Sichtfachwerk stellen im Dorf Stetten eine Besonderheit dar. Zusammen mit den benachbarten Gebäuden Dorfstrasse 6, 8 und 14 (Vers.-Nrn. 15, 18, 19) gehört Dorfstrasse 16 zu den wenigen Häusern in Stetten, deren Erscheinungsform und historische Bausubstanz noch relativ intakt erhalten sind. Der wertvollen Häusergruppe kommt als ältestem Baubestand von Stetten eine siedlungs-geschichtliche Bedeutung zu.

Foto-Nr. 143e (2020)

Foto-Nr. 132e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 021 **G-Buch Nr.** 24
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 18

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 18./19. Jh. / 1991

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das vor 1810 erbaute Bauernhaus wurde 1991 eingreifend umgebaut. Dabei wurden Dachgeschoss und westlicher Ökonomieteil zu Wohnzwecken ausgebaut.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Foto-Nr. 152e (2020)

Foto-Nr. 158e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 022 **G-Buch Nr.** 12
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 20

Objekt Bezeichnung Wohnhaus "Windegg"

Datierung 2. H. 18. Jh. / Ende 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das ehemalige Bauernhaus, erbaut vor 1810, befindet sich zurückversetzt von der Strassenbebauung inmitten von Obstbäumen ("Im Garten"). Das Haus wurde in den 1980er Jahren eingreifend umgebaut, wobei die Geschossdecken ersetzt und die Binnenstruktur verändert wurden. 2014 erfolgte der Ausbau des Ökonomieteils zu Wohnzwecken. Auch nach diesen Umbauten hat die stattliche "Windegg" ihren bäuerlichen Charakter und eine qualitätsvolle Fassadengestaltung bewahrt.

Der südöstliche Garten sowie der grosszügige Umschwung mit Obstbäumen tragen massgeblich zum Situationswert bei. Das Gebäude zeugt von der Erweiterung des Strassendorfes im ausgehenden 18. Jahrhundert.

Foto-Nr. 168e (2020)

Foto-Nr. 161e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 023 **G-Buch Nr.** 22
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 22

Objekt Bezeichnung Schulhaus

Datierung 1861 / 1991

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das 1861 erbaute Schulhaus bildet als einzige historische öffentliche Baute das repräsentative Zentrum des Dorfes Stetten und zeugt von der Entwicklung des staatlichen Schulwesens im 19. Jh. Der Schulhausbau ist ein zeittypischer Vertreter der klassizistischen Schulhaus-architektur. Er umfasste ursprünglich neben den Schulzimmern auch eine Lehrerwohnung. Das Schulhaus wurde 1949 durch einen nördlichen Anbau erweitert, an welchen 2010 ein weiterer grossvolumiger Schultrakt angefügt wurde.
Gut sichtbar und dadurch von hoher ortsbaulicher Bedeutung ist der Kernbau, welcher sich durch seine symmetrisch angelegten Fassaden mit spätklassizistischen Gestaltungselementen und Glockentürmchen auffallend von der bäuerlichen Bebauung des Dorfes abhebt.

Foto-Nr. 145e (2020)

Foto-Nr. 179e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 024 **G-Buch Nr.** 21
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Bauernhaus

Datierung (17./18. Jh.) / vor 1810

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das vor 1810 erbaute Bauernhaus wurde abgetragen und 2010 durch einen Neubau ersetzt (Erweiterung Schulhaus).

Foto-Nr. 169 (2020)

Foto H.Werner 1965. StASH

Vers.-Nr. 31 / 026 **G-Buch Nr.** 18
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Garage

Datierung 1970er Jahre

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Neubau aus den 1970er Jahren. An dieser Stelle befand sich zuvor ein Vielzweckbauernhaus, welches nach 1868 (vgl. Katasterplan) baulich mit dem südlich gelegenen Bauernhaus Dorfstrasse 26 (Vers.-Nr. 27) verbunden wurde.

Der Neubau besitzt keine denkmalpflegerische Bedeutung.

Foto-Nr. 177 (2020)

Foto H.Werner 1963. StASH

Vers.-Nr. 31 / 027 **G-Buch Nr.** 19
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 26

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung vor 1810 (?) / 1820 / 1930/40er Jahre / 1992

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Ein bereits 1810 erstversichertes Bauernhaus wurde gemäss Bauinschrift 1820 umgebaut oder in Teilen neu erbaut. Der ursprüngliche Wohnteil im Osten ist noch gut als solcher erkennbar. Die anschliessende Ökonomie mit Stall und Scheune wurde 1992 zu Wohnzwecken ausgebaut. Beim westlichen, leicht vorkragenden Gebäudeteil handelt es sich um eine in den 1930/40er Jahren neu erbaute Stallscheune. Sie ersetzte eine kleinere, dreiteilige Ökonomie.

Der breit gelagerte Baukörper nimmt eine wichtige Stellung im Ortsbild ein. Durch die tiefgreifenden Umbauten und Umgestaltungen im 20. Jahrhundert ist der Eigenwert aber geschmälert.

Foto-Nr. 173e (2020)

Foto-Nr. 175e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 029 **G-Buch Nr.** 17
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 28

Objekt Bezeichnung Wohnhaus "Zur Schmiede"

Datierung 1989

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Ersatzneubau von 1989.

Foto-Nr. 185e (2020)

Foto-Nr. 415 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 030 **G-Buch Nr.** 15
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 30

Objekt Bezeichnung Wohnhaus mit Werkstatt "Zur Morgensonne"

Datierung vor 1810 / 2. Hälfte 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das im Kern vor 1810 datierende Bauernhaus wurde 1948 durch eine grosse Scheune auf der Nordseite erweitert. In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts erfolgte ein tiefgreifender Umbau des Wohnhauses und eine Umnutzung des Ökonomieteils zur Werkstatt. Das qualitätsvolle Fassadenbild des Wohnhauses mit axialer Gliederung und Sichtfachwerk im Giebelfeld (Blendwerk) blieb dabei erhalten.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Der breit gelagerte Baukörper bei der Einmündung der Wassergasse in die Dorfstrasse ist von ortsbaulicher Bedeutung. Der Wohnteil mit seiner qualitätsvollen Fassadengestaltung trägt zur Aufwertung des Ortsbildes bei.

Foto-Nr. 188e (2020)

Foto-Nr. 191e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 031 **G-Buch Nr.** 87
Strasse, Ortsteil Obere Wassergasse 1

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 18. Jh. ? 1816 (?) / 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das im 18. oder frühen 19. Jahrhundert erbaute Bauernhaus war zumindest im 19. Jahrhundert ein in der Firstlinie geteiltes Doppelbauernhaus (Katasterplan 1868). Durch den im Laufe des 20. Jahrhunderts erfolgten Ausbau der rückseitigen Ökonomieteile zu Wohnzwecken und jüngere Anbauten wurde die ursprüngliche Gliederung etwas verunklärt. Historische Bausubstanz ist noch in Form von Holzeinfassungen mit barock profilierten Sohlbänken (Westfassade) und aus dem Putz ragenden Rähmvorstössen erkennbar.

Der langgestreckte und in den Strassenraum vorstossende Baukörper bei der Einmündung der Wassergasse in die Dorfstrasse ist von ortsbaulicher Bedeutung.

Foto-Nr. 192e (2020)

Foto-Nr. 196e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 033 **G-Buch Nr.** 83
Strasse, Ortsteil Obere Wassergasse 3

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1850/51 / 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammende ehemalige Bauernhaus wurde mehrfach umgebaut. In den 1980/90er Jahren erfolgte der Umbau des Wohnteils. Kürzlich wurde auch der Ökonomieteil stark umgestaltet und nach Nordwesten erweitert (Hofwies 10).

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Das Gebäude bildet den nordwestlichen Abschluss der dörflichen Bebauung und zeugt von der bäuerlichen Siedlungserweiterung in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Foto-Nr. 200e (2020)

Foto-Nr. 204e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 034 **G-Buch Nr.** 86
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 32

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 18. Jh. / 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das vor 1810 erbaute Bauernhaus wurde im frühen 20. Jahrhundert stark umgebaut bzw. teils neu erbaut (östliche Giebelfassade und Rafendach). Mit der Umnutzung der Ökonomie 1978 wurden weitere bauliche Massnahmen vorgenommen. Am heutigen Fassadenbild ist die ursprüngliche Gliederung in Wohnteil über hohem Kellersockel sowie Stall und Tenn noch gut ablesbar. Historische Bausubstanz ist aber keine mehr zu erkennen.
Beim eingeschossigen Anbau nach Osten (ehemals Werkstatt) handelt es sich um einen Ersatzneubau (Vers.-Nr. 309, GB-Nr. 872).

Foto-Nr. 220e (2020)

Foto-Nr. 216e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 035 **G-Buch Nr.** 82
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 34

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1834 / 1978

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das ehemalige Bauernhaus von 1834 wurde 1978 im Bereich der Ökonomie vollständig neu erbaut. Die ursprüngliche Nutzung ist am Neubau nicht mehr erkennbar. Beim alten Wohnteil (Westen) sind mit der axialen Gliederung und profilierten Holzeinfassungen noch historische Elemente erhalten.

Gesamthaft ist der Eigenwert der Liegenschaft aufgrund dieser Eingriffe stark geschmälert.

Die beiden Bauernhäuser Dorfstrasse 34 und 36 zeugen von der bäuerlichen Erweiterung des Dorfes in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Foto-Nr. 225e (2020)

Foto-Nr. 224e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 036 **G-Buch Nr.** 85
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 36

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung um 1843 / 1974

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das um 1843 erbaute ehemalige Bauernhaus wurde seither stark umgebaut. Anstelle des östlichen Ökonomieteil steht ein weitgehender Neubau von 1974. Daran ist die ehemals bäuerliche Nutzung nicht mehr ablesbar.

Gesamthaft ist der Eigenwert der Liegenschaft aufgrund dieser Eingriffe stark geschmälert.

Die beiden Bauernhäuser Dorfstrasse 34 und 36 zeugen von der bäuerlichen Erweiterung des Dorfes Stetten in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Foto-Nr. 414e (2020)

Foto-Nr. 235e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 037 **G-Buch Nr.** 529
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 21

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1886i / Ende 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Der ehemalige Ökonomieanbau wurde 1886 unter verlängertem Satteldach an das Bauernhaus Dorfstrasse 23 (Vers.-Nr. 41) gebaut. In den 1990er Jahren wurde der Gebäudeteil zu Wohnzwecken um- und ausgebaut.
Durch die Umbauten ist der Eigenwert der Liegenschaft stark geschmälert.

Foto-Nr. 329e (2020)

Foto-Nr. 334e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 038 **G-Buch Nr.** 88

Strasse, Ortsteil Dorfstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Nebengebäude, ehem. Waschhaus

Datierung vor 1868 / 1980

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das Waschhäuschen, welches auf dem Katasterplan von 1868 eingezeichnet ist, dürfte im frühen 19. Jahrhundert erbaut worden sein. Es wurde 1980 in Stand gestellt.

Das ehemals heizbare Waschhäuschen zeugt von der dörflichen Entwicklung im 19. Jahrhundert. Zusammen mit dem östlich gelegenen Laufbrunnen trägt es massgeblich zum bäuerlichen Gepräge von Stetten bei.

Foto-Nr. 413e (2020)

Foto-Nr. 231e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 039 **G-Buch Nr.** 84

Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 38

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1854

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das 1854 erbaute Bauernhaus zeugt von der bäuerlichen Siedlungserweiterung in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, die zu diesem Zeitpunkt mit den beiden westlichsten Bauten Dorfstrasse 38 und Brämlenstrasse 1 (Vers.-Nr. 40, abgebrochen) ihren Abschluss fand. Am ehemaligen Bauernhaus ist die Nutzungsteilung noch gut ablesbar, ebenso zeigt der Wohnteil mit seiner axialen Gliederung und der getäfelten Dachuntersicht noch spätklassizistische Gestaltungselemente. Zur guten Gesamterscheinung tragen der Vorgarten und der geplästerte Vorplatz massgeblich bei.
Heute bildet das Gebäude den westlichen Abschluss der historischen Bebauung im Übergang zur modernen Siedlungserweiterung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Foto-Nr. 237e (2020)

Foto-Nr. 241e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 040 **G-Buch Nr.** 174

Strasse, Ortsteil Brämlenstrasse 1

Objekt Bezeichnung Bauernhaus "Im Weingarten"

Datierung um 1854

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Bauernhaus "Im Weingarten" wurde 2019 abgebrochen und durch eine Überbauung mit Wohnungen ersetzt.

Foto-Nr. 412e (2020)

Foto H.Werner 1962. StASH

Vers.-Nr. 31 / 041 **G-Buch Nr.** 176
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 23
Objekt Bezeichnung Wohnhaus
Datierung 1853 / 2. H. 20. Jh.
Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm
☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das ehemalige Bauernhaus wurde 1853 neu erbaut und zeugt von der bäuerlichen Siedlungserweiterung am westlichen Dorfende, die zur Mitte des 19. Jahrhunderts ihren Abschluss fand.
An das freistehende Haus wurde 1886 ostseitig ein Ökonomieteil (heute Vers.-Nr. 37) gebaut.

Das vorliegende Gebäude wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts mehrfach umgebaut. Als Merkmal bäuerlicher Architektur ist die hölzerne Tenntoreinfassung erhalten geblieben.

Foto-Nr. 325e (2020)

Foto-Nr. 327e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 042 **G-Buch Nr.** 177
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 19
Objekt Bezeichnung Bauerhaus mit "Lerni"
Datierung 1841i
Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm
☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das 1841 erbaute Vielzweckbauernhaus ist eines der am besten erhaltenen Häuser im Dorf. Gemäss Überlieferung diente das biedermeierliche Bauernhaus von 1841 bis zur Eröffnung des Schulhauses 1861 als provisorische Schule "Lerni". Davon zeugen noch die grossen Fenster im Erdgeschoss. Auch nach der Veränderung der Eingangssituation ist die ursprüngliche Gliederung an der Hauptfassade gut ablesbar.
Die Scheune, heute mehrere Querzonen umfassend, wurde nach 1868 (vgl. Katasterplan) nach Westen und Süden erweitert. Das authentische Bauernhaus ist nicht nur ein Zeuge der Siedlungserweiterung in der 1. Hälfte des 19. Jhs., sondern besitzt als ehemalige Schule auch einen besonderen historischen Wert für Stetten. Zur guten Gesamterscheinung tragen der Vorgarten und der Hofplatz massgeblich bei.

Foto-Nr. 343e (2020)

Foto-Nr. 338e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 043 **G-Buch Nr.** 178
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 17
Objekt Bezeichnung Wohnhaus
Datierung 1832 / 1990
Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm
☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das 1832 erbaute Bauernhaus wurde 1990 tiefgreifend umgebaut. Trotz des stark erneuerten Äusseren ist die urspüngliche Gliederung in Wohnteil, Stall und Scheune noch gut ablesbar.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Das Vielzweckbauernhaus zeugt von der bäuerlichen Siedlungserweiterung am westlichen Dorfrand in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Foto-Nr. 346e (2020)

Foto-Nr. 350e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 044 **G-Buch Nr.** 539
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 13

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 18. Jh. / 1991

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das vor 1810 erbaute Bauernhaus erfuhr 1991 einen tiefgreifenden Umbau bei dem das Innere weitgehend ausgekernt wurde.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Dem freistehenden Baukörper bei der Einmündung der Oberen Wassergass in die Dorfstrasse kommt eine ortsbauliche Bedeutung zu.

Foto-Nr. 356e (2020)

Foto-Nr. 367e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 045 **G-Buch Nr.** 181
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 15

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1830/31 / 1984 / 2009

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das um 1830 erbaute Bauernhaus wird auf dem Katasterplan von 1868 als mittiges Wohnhaus, flankiert von je einem Ökonomieteil, dargestellt. Im 20. Jahrhundert erfuhr das Gebäude mehrere Veränderungen. 2009 wurde dann die östliche Scheune fast vollständig abgebrochen und durch einen Wohnhausneubau ersetzt.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Das Gebäude bildet den Abschluss des Dorfes gegen Süden und ist somit von einer gewissen ortsbaulichen Bedeutung.

Foto-Nr. 364e (2020)

Foto-Nr. 369e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 046 **G-Buch Nr.** 38
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 11

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1828 / 1977 / 1993

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das 1828 erbaute Bauernhaus wurde im ausgehenden 20. Jahrhundert eingreifend umgebaut. Historische Substanz ist kaum noch erhalten.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Das freistehende Gebäude zeugt von der bäuerlichen Siedlungserweiterung am westlichen Dorfrand in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Foto-Nr. 376e (2020)

Foto-Nr. 379e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 047 **G-Buch Nr.** 39
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 9
Objekt Bezeichnung Wohnhaus
Datierung 1836 / 1969
Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm
☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das 1836 erbaute Bauernhaus wurde 1969 eingreifend umgebaut oder vollständig neu erbaut.

Ein besonderer Eigenwert ist aufgrund des veränderten Zustandes nicht zu verzeichnen.

Foto-Nr. 382e (2020)

Foto-Nr. 380e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 048 **G-Buch Nr.** 40
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 7
Objekt Bezeichnung Wohnhaus mit Schreinerei
Datierung vor 1810, 19. Jh. / Ende 20. Jh.
Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm
☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Auf dem Katasterplan von 1868 ist das ehemalige Bauernhaus mit westlichem Wohnteil und angrenzendem Ökonomieteil dargestellt. Die beiden kleinvolumigen Hausteile waren bereits damals gegen Osten durch grosse, etwas zurückversetzte Ökonomiebauten ergänzt. Letztere wurden in den 1970er Jahren umgebaut und erweitert und werden auch heute noch als Schreinerei genutzt. Das Wohnhaus wurde im ausgehenden 20./frühen 21. Jahrhundert durch einen Neubau ersetzt.

Foto-Nr. 386e (2020)

Foto-Nr. 388e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 049 **G-Buch Nr.** 43
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse (bei Nr. 5)
Objekt Bezeichnung Kleinbaute
Datierung vor 1810? / 1. H. 19. Jh. / Totalumbau 1997/98
Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm
☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Das ehemalige Waschhaus, erbaut wohl im späten 18. Jahrhundert, wurde beim kürzlich erfolgten Umbau in Stand gestellt. In den Umfassungswänden könnte noch ältere Bausubstanz enthalten sein.

Foto-Nr. 142f (2020)

Foto-Nr. 148e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 050 **G-Buch Nr.** 43

Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 5

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 18. Jh vor 1810; nach 1922; Totalumbau 1997/98

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Bei dem vorliegenden Gebäude handelt es sich um einen weitgehenden Ersatzneubau aus den 1990er Jahren.

Foto-Nr. 137e (2020)

Foto-Nr. 142e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 051 **G-Buch Nr.** 44

Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 3

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung vor 1810 / Neubau 1986

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das vor 1810 erbaute Bauernhaus wurde in den 1980er Jahren durch einen Neubau ersetzt. Dabei blieb nur die strassenseitige Giebelwand in Sichtfachwerk stehen.

Foto-Nr. 111e (2020)

Foto-Nr. 117e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 052 **G-Buch Nr.** 47

Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 1

Objekt Bezeichnung Wohnhaus mit Gaststätte "Zur Sonne"

Datierung 1832 / 2. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das ehemalige Vielzweckbauernhaus wurde 1832 neu erbaut. Die zentrale Lage im Dreieck zwischen Dorf- und Schlossstrasse schliesst aber eine ältere Bebauung nicht aus. Auf dem Katasterplan von 1868 ist der mittige Wohn- und Wirtshausteil beidseitig von Ökonomien flankiert. Das Gebäude wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts mehrfach umgebaut. Dabei scheinen aber nicht nur Dachwerk und Umfassungswände, sondern auch die Binnengliederung weitgehend erhalten geblieben zu sein.

Das in seinem biedermeierlichen Erscheinungsbild relativ gut erhaltene Gasthaus "Zur Sonne" steht an ortsbaulich sensibler Lage mitten im Dorfkern. Als altem Gasthaus kommt dem Gebäude auch eine geschichtliche Bedeutung für Stetten zu.

Foto-Nr. 099e (2020)

Foto-Nr. 102e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 054 **G-Buch Nr.** 419

Strasse, Ortsteil Chattler

Objekt Bezeichnung Erdenhof

Datierung vor 1885 / 2. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Der Erdenhof (früher auch Langhof genannt) wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als Vielzweckbauernhaus weit ausserhalb des Dorfes Stetten erbaut. Als frühester Aussiedlerhof kommt dem Erdenhof eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wurde seither stark verändert; so wurde 1966 der Ökonomieteil durch eine grossvolumige Stallscheune ersetzt. Der Wohnteil ist bis heute erhalten, erfuhr aber seinerseits mehrere Umbauten.

Foto-Nr. 306 (2020)

Foto-Nr. 308e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 055,a,b **G-Buch Nr.** 380

Strasse, Ortsteil Schloss Herblingen (zwischen Herblingen und Stetten)

Objekt Bezeichnung Schloss Herblingen

Datierung 12. Jh. / 1982/83

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das Schloss Herblingen bildet ein geschlossenes Bauensemble an der Strasse von Herblingen nach Stetten. Der Bergfried, vermutlich ältester Teil der Anlage, dürfte aus dem 12. Jh. stammen. Das Wohnhaus mit den mächtigen Schildmauern ist wohl etwas jünger. Bei der Zwingeranlage handelt es sich um den jüngsten Teil des Schlosses. Prägend für die heutige Erscheinung ist der Umbau unter dem Bankier J. W. Gestefeld nach 1733. Er baute die einstige Wehranlage - unter Erhalt der Grundstrukturen - zu einem Wohnschloss im Geschmack des 18. Jahrhunderts um. Beim Schloss Herblingen handelt es sich um eines der wertvollsten Baudenkmäler des Kantons Schaffhausen.
Schutzvertrag 2002

Foto-Nr. 411e (2020)

Schloss_Dpfl (2016)

Vers.-Nr. 31 / 056 **G-Buch Nr.** 380

Strasse, Ortsteil Schloss Herblingen (zwischen Herblingen und Stetten)

Objekt Bezeichnung Schloss Herblingen - Gutshof

Datierung 12. Jh. / 1982/83

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das Schloss Herblingen bildet ein geschlossenes Bauensemble an der Strasse von Herblingen nach Stetten. Der in der Senke liegende Gutshof mit verschiedenen Ökonomiebauen liegt nordöstlich des Schlosses. Die Bauten stammen vorwiegend aus dem 16. Jh. Die Gastwirtschaft wurde nach dem Brand 1982 wiederaufgebaut.

Beim Schloss Herblingen handelt es sich um eines der wertvollsten Baudenkmäler des Kantons Schaffhausen.
Schutzvertrag 2002

Foto-Nr. 411e (2020)

Foto-Nr. 399e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 057 **G-Buch Nr.** 663
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Scheune

Datierung 1. Hälfte 20. Jh. (um 1930?)

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Die Scheune wurde nach 2000 abgebrochen und durch ein Wohnhaus ersetzt.

Foto-Nr. 074 (2020)

Neg. Nr. 97 114 (Inventar 1997/98)

Vers.-Nr. 31 / 061 **G-Buch Nr.** 179
Strasse, Ortsteil Dorfstrasse 15a

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1947 / 21. Jh.

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Die ehemalige Milchsammelstelle und Käserei, erbaut 1947, wurde kürzlich zum Wohnhaus umgebaut und auf der Westseite durch einen Neubau erweitert.

Dank der Laderampe und des kleinen Bauvolumens ist die ehemalige Nutzung trotz des veränderten Äusseren noch nachvollziehbar.

Foto-Nr. 357e (2020)

Foto-Nr. 353e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 062 **G-Buch Nr.** 910
Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 14

Objekt Bezeichnung Friedau

Datierung 1919-1933 / 1978

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung
Ein 1919 erbauter Ökonomieteil wurde in den 1930er zu einem Wohnhaus mit Scheune und Stall erweitert. Es handelt sich damit um das jüngste traditionelle Vielzweckbauernhaus in Stetten. Das Wohnhaus wurde 1978 wohl stark erneuert und aufgestockt. Historische Substanz dürfte kaum noch erhalten sein.

Das Gebäude ist eines von drei erhaltenen Vielzweckbauernhäusern am Dorfrand von Stetten, welche von der bäuerlichen Siedlungserweiterung im frühen 20. Jahrhundert zeugen.

Foto-Nr. 084e (2020)

Foto-Nr. 086e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 065 **G-Buch Nr.** 7

Strasse, Ortsteil Obere Wassergasse 6

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 1924

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das 1924 neu erbaute Bauernhaus ist einer der jüngsten und dabei am besten erhaltenen Vertreter eines traditionellen Vielzweckbauernhauses in Stetten. Der schlanke Baukörper unter geknicktem Satteldach ist in traditioneller Weise in einen Wohn- und einen Ökonomieteil gegliedert. Am Ökonomieteil unter stark ausladendem Dach ist die Nutzungsteilung in Stall und Tennzone dank der erhaltenen Öffnungen samt Tür-/Torflügeln noch gut erkennbar. Der gänzlich verputzte Wohnteil mit streng axialer Gliederung zeigt sich noch der spätklassizistischen Tradition verhaftet. Das den historischen Dorfrand markierende Gebäude mit Garten und Scheunenplatz trägt zum Situationswert des Ortsrandes bei. Hier zeugt es von der bäuerlichen Siedlungserweiterung im frühen 20. Jahrhundert.

Foto-Nr. 209e (2020)

Foto-Nr. 213 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 091 **G-Buch Nr.** 116

Strasse, Ortsteil Lohnemerstrasse 27, Im Büel

Objekt Bezeichnung Einfamilienhaus für P. Kueny

Datierung 1964, Architekt Georges Oettli

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das 1964 erbaute Einfamilienhaus ist ein herausragendes Beispiel für die Moderne der 1960er Jahre, die an die Architekturformen des Neuen Bauens anknüpft. Es wurde durch den Schaffhauser Architekten Georges Oettli als eines der ersten Gebäude "Im Büel" erbaut. Es hat sein charakteristisches Erscheinungsbild bis heute bewahrt. Der kubische Flachdachbau in Elementbauweise mit dem weit vorkragenden, wie schwebenden Obergeschoss, ist in Stetten einzigartig und hat im Kanton Schaffhausen Seltenheitswert. Der Garten trägt massgeblich zur guten Gesamterscheinung bei. Das Wohnhaus markiert den Auftakt der Bebauung "Im Büel", wo zahlreiche Wohnhäuser aus den 1970/80er Jahren ebenfalls vom Architekten Oettli stammen. Sie sind architektonisch aber weniger eigenständig und überzeugend als dieses Einfamilenhaus.

Foto-Nr. 274 (2020)

Foto-Nr. 076e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 111B **G-Buch Nr.** 227

Strasse, Ortsteil Brämlenstrasse (ohne Nr.)

Objekt Bezeichnung Nebengebäude, ehem. Schlachthaus

Datierung Ende 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Der Kleinbau wurde gemäss GWR (Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister) 1890 neu erbaut. Das gut erhaltene "Metzgerhäuschen" am westlichen Dorfrand zeugt von der dörflichen Entwicklung im ausgehenden 19. Jahrhundert. Der Kleinbau markiert den Auftakt der historischen Bebauung entlang der Dorfstrasse und trägt zum dörflichen Gepräge von Stetten bei.

Foto-Nr. 422 (2021)

Foto H.Werner 1966. StaSH

Vers.-Nr. 31 / 112/A **G-Buch Nr.** 447
Strasse, Ortsteil Hof

Objekt Bezeichnung Meliorationshof Brunnenhof

Datierung 1971, Architekt Georges Oettli

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Der Brunnenhof ist einer von drei Höfen, die im Zuge der Gesamtmelioration Stetten in den frühen 1970er Jahren erbaut wurden. Das vom eidgenössischen und kantonalen Meliorationsamt genehmigte Projekt entsprach den zeitgenössischen Anforderungen an einen rationell geführten, existenzfähigen Betrieb. Der Hof bestehend aus Wohnhaus und grossvolumiger Ökonomie in Getrenntbauweise wurde 1971 durch den Architekten Georges Oettli für den Landwirt Walter Brunner erbaut.

Sowohl Wohnhaus als auch Ökonomie erfuhren seither zahlreiche Erweiterungen und Ergänzungen.

Foto-Nr. 304e (2020)

Foto-Nr. 302e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 113 **G-Buch Nr.** 452
Strasse, Ortsteil Birch

Objekt Bezeichnung Tabakscheune

Datierung 1971

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Die Scheune für die Tabaktrocknung wurde 1971/72 erbaut. Das grossvolumige Gebäude ist ausgesprochen harmonisch in die Topografie eingebettet und fügt sich mit seinen regelmässig gegliederten Holzfassaden und dem flach geneigten Satteldach gut in das Landschaftsbild ein. Der architektonisch überzeugende Ökonomiebau bildet Teil der landwirtschaftlichen Entwicklung nach der Gesamtmelioration in den frühen 1970er Jahren.
Anlässlich der Sitzung vom 30.8.2021 als Inventarobjekt ausgeschlossen.

Foto-Nr. 286e (2020)

Foto-Nr. 290e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 114 **G-Buch Nr.** 423
Strasse, Ortsteil Niesliacker

Objekt Bezeichnung Meliorationshof Erlenhof

Datierung 1971/73, P. Albiker, P. Thalmann und H.P. Bührer SH

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Der Erlenhof wurde 1971/73 für den Landwirt Hansruedi Waldvogel erbaut. Das Projekt entsprach den zeitgenössischen Anforderungen an einen rationell geführten Betrieb. Charakteristisch für die landwirtschaftlichen Bauten aus dieser Zeit ist das grosse Volumen der Ökonomie, welches dasjenige des Wohnhaus um ein Vielfaches übersteigt. Aufgrund von Stabilitäts- und Kostengründen verfügten die Bauten meist über flach geneigte Dächer mit Welleternit-Deckung, wie sie auch bei den Musterhöfen an der Expo 1964 präsentiert wurden. Der Erlenhof und der typengleiche Eichhof sind bedeutende Zeugen der Melioration und der damit verbundenen zeitgenössischen bäuerlichen Architektur. Von anderen Hofsiedlungen heben sie sich durch einen gestalterischen Anspruch ab. Anl. der Sitzung vom 30.8.2021 als Inventarobjekt ausgeschlossen.

Foto-Nr. 311 (2020)

Foto-Nr. 307e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 115 **G-Buch Nr.** 437

Strasse, Ortsteil Kärli

Objekt Bezeichnung Meliorationshof Eichhof

Datierung 1971/73, P. Albiker, P. Thalmann und H.P. Bührer SH

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Der Eichhof wurde 1971/73 für die Landwirte Karl und Rosa Waldvogel erbaut. Das Projekt entsprach den zeitgenössischen Anforderungen an einen rationell geführten Betrieb. Charakteristisch für die landwirtschaftlichen Bauten aus dieser Zeit ist das grosse Volumen der Ökonomie, welches dasjenige des Wohnhaus um ein Vielfaches übersteigt. Aufgrund von Stabilitäts- und Kostengründen verfügten die Bauten meist über flach geneigte Dächer mit Welleternit-Deckung, wie sie auch bei den Musterhöfen an der Expo 1964 präsentiert wurden. Der Eichhof und der typengleiche Erlenhof sind bedeutende Zeugen der Melioration und der damit verbundenen zeitgenössischen bäuerlichen Architektur. Von anderen Hofsiedlungen heben sie sich durch einen gestalterischen Anspruch ab. Anl. der Sitzung vom 30.8.2021 als Inventarobjekt ausgeschlossen.

Foto-Nr. 296e(2020)

Foto-Nr. 295e (2020)

Vers.-Nr. 31 / 128 **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Im Staanacker 1

Objekt Bezeichnung Einfamilienhaus für R. Keller

Datierung 1973, CoBau

Einstufung ☐ A ☐ B ☒ C ☐ Kdm

☐ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Das Einfamilienhaus wurde 1973 für Dr. Rolf Keller erbaut. Verantwortlich für den Entwurf zeichnete das Büro CoBau von Richard und Gerhard Gaido aus Stein am Rhein. Das Gebäude mit zeittypischem Pultdach mit Welleternit-Deckung ist geschickt in das leicht abfallende Terrain eingebettet. Der ansonsten schlichte Baukörper weist im Obergeschoss umlaufende Galerien aus einer feingliederigen Holzkonstruktion auf. Wie die Unterlagen im Gemeindearchiv belegen, stiess der Entwurf damals auf Widerstand der Baukommission, so dass Gestaltung von Dach und Galerie noch angepasst werden mussten.
Bei dem Einfamilienhaus handelt es sich um einen qualitätsvollen Bau der 1970er Jahre. Anlässlich der Begehung vom 9.6.2021 als Inventarobjekt ausgeschlossen.

Foto-Nr. 393 (2020)

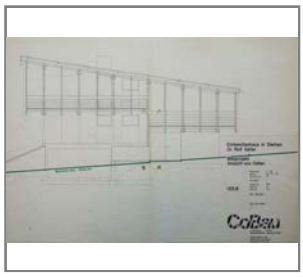

Foto-Nr. 440 (2020)

Vers.-Nr. 31 / 331 **G-Buch Nr.** 50

Strasse, Ortsteil Rotackerstrasse 6

Objekt Bezeichnung Wohnhaus

Datierung 17. /18. Jh., vor 1810

Einstufung ☐ A ☐ B ☐ C ☐ Kdm

☒ Verlust / Abbruch

Beurteilung

Bestandteil einer ins 17./18. Jahrhundert datierenden Häuserzeile. Als Teil des ältesten Baubestandes von Stetten kommt der Häuserzeile eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Bei dem vorliegenden Hausteil handelt es sich um einen Ersatzneubau von 2004/5.

Foto-Nr. 037e (2020)

Foto H.Werner 1967. StASH